

---

## Pressemitteilung

Bergen, 24.08.2011

---

### Normierungswahn, Straßenbau und Alleen

#### Alleenfotos von der Allee Strüßendorf – Ralswiek gesucht

Die Alleen auf unserer Heimatinsel Rügen gehören zu dem auf uns gekommenen wertvollen natürlichen und kulturellen Erbe, das unser eigentlicher Reichtum ist und das es zu bewahren gilt. Vielleicht wird der eine oder andere Rügäner oder Urlaubsgast überrascht sein vom Aufruf in der Lokalpresse, speziell die Allee an der B 96 zwischen Strüßendorf und Ralswiek schnell noch einmal zu fotografieren - für den Fotowettbewerb des BUND um die schönste Allee in MV. Und man solle sich beeilen, heißt es dort, denn im Herbst könnte es für das letzte 2,7 km lange Stück Allee an der B 96 zwischen Stralsund und Sassnitz zu spät sein. Dann nämlich soll auf Wunsch von einseitig wirtschaftsorientierten Lobbyisten und an Alleen oft nur verbal interessierten Verantwortungsträgern im (gerade noch existierenden) Rügäner Kreistag und in Übereinstimmung mit den Verkehrsbehörden in Kreis, Land und Bund die östliche Alleenseite mit mehr als 100 Bäumen (hauptsächlich Ahorn) gefällt werden. Platz soll geschaffen werden für eine "bundesnormgerechte" Straße, auf der man dann nicht mehr "nur" 80 km/h, sondern dann endlich 100 km/h fahren kann. Auf nicht einmal 3 km etwas langsamer und vorsichtiger zu fahren zugunsten einer schönen alten Rügäner Allee - das können so manche nicht aushalten.

Üblicherweise kommt an dieser Stelle immer der Fährhafen Mukran als Argument für die Notwendigkeit des Straßenausbaus bei Strüßendorf ins Gespräch. Aber schaut man sich das sog. IVR (Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept für die Insel Rügen) aus dem Jahr 2008 an, findet man dort die Empfehlung, nach dem Neubau der B 96n und dem sich selbstverständlich anschließenden Neubau der OU Bergen bis nach Karow die Landesstraßen von Karow über Prora (L 293) und weiter nach Mukran (L29) zur Bundesstraße "aufzustufen": "Durch die Aufstufung der L 293/ L 29 würde die Hinterlandanbindung des Hafens unter Einbeziehung der geplanten Neubaumaßnahme OU Bergen deutlich verbessert." Das heißt nichts anderes, als dass es dann wegen der Bundesnorm-Straßenbreite auch noch dem wertvollen alten Alleeenbestand zwischen Karow und Prora an den Kragen (genauer Stammfuß) gehen müsste. Und wie bei der B 96 bei Strüßendorf muss auch dafür der Fährhafen als Begründung herhalten.

Da drängt sich die Frage auf, warum es denn auf dieser Insel nicht möglich ist, bevor die Säge zum Einsatz kommt, zu überlegen, wo man lang will und wenn man das weiß, wie das unter ernsthafter Beachtung des Alleenschutzes umsetzen kann.

So viel zum Alleenschutz auf Rügen. Der NABU Rügen ruft Einwohner und Gäste der Insel auf, parallel zur Beteiligung am derzeit laufenden Alleen-Fotowettbewerb des BUND, vorhandene oder aktuelle Aufnahmen der Allee Strüßendorf - Ralswiek aus den verschiedenen Jahreszeiten an den NABU zu senden. Die eindrucksvollsten sollen dann auf den Internet-Seiten des NABU oder ggf. bei anderen Präsentationen veröffentlicht werden - vielleicht als Mahnung zum Innehalten, vielleicht als Dokumentation eines zukünftigen Verlustes.

Digitale Fotos bitte per E-Mail oder CD senden an den NABU Rügen, Rugardstr. 9 c, 18528 Bergen, [NABU.ruegen@t-online.de](mailto:NABU.ruegen@t-online.de). Es werden aber auch gerne Fotos (möglichst 20 x 30 cm) angenommen. Autorenrechte bleiben beim Einsender, der NABU erhält das Recht zur Veröffentlichung.

Kontakt: Marlies Preller, NABU-Kreisverband Rügen, [NABU.ruegen@t-online.de](mailto:NABU.ruegen@t-online.de)  
Tel. 03838/209710, Fax 03838/209709, [www.NABU-ruegen.de](http://www.NABU-ruegen.de)